

Wiebke-Lena Laufer

Mediation und christliche Verantwortung

Eine mediationstheoretische und
systematisch-theologische Untersuchung

Mit 3 Grafiken

V&R unipress

Universitätsverlag Osnabrück

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Zur Hinführung: Die Alltagswelt als konfliktträchtige Lebenswirklichkeit?	11
1.2 Zum Gegenstand der Untersuchung	15
1.3 Zur Herleitung von Verantwortung als gemeinsame Bezugsgröße von Mediation und Theologie	20
1.4 Zur Forschungslage	23
1.5 Zur Profilierung und zum Aufbau der Untersuchung	33

Teil 1

Konfliktregulation am Beispiel der Mediation	39
2 Der Konflikt als Phänomen zwischen Destruktivität und Konstruktivität	43
2.1 Zur Definition des Konflikts	43
2.2 Die Eskalationsdynamik in Konflikten	48
2.3 Zur Korrelation von intrapersonalen und interpersonalem Konflikten	57
2.4 Die Konfliktträchtigkeit des Menschen – Anthropologische Vorüberlegungen	64
2.5 Zum Sinn von Konflikten	71
2.6 Ressourcenorientierte Intervention als Angebot zur Gegensinnstiftung	78
3 Mediation als ressourcenorientiertes Interventionsverfahren	87
3.1 Zur Definition von Mediation	87

3.2	Das Verfahren als Antwort auf anthropologische Bedürftigkeit im Konfliktfall	95
3.3	Verfahrensgrundsätze als Angebot zur Änderung von Verhalten .	104
3.4	Zur selbstbestimmten Verantwortung als Ziel der Mediation . .	110
3.5	Mediation als »selbstverantworteter Konsensweg«	114
3.6	Kommunikation als mediatives Mittel zur Übernahme von Verantwortung	116
4	Der Mensch als Verantwortungsträger in der Mediation	127
4.1	Die Verfahrensverantwortung als Implikat der Mediatorenrolle .	127
4.2	Zur Bedeutung der Mediatorenpersönlichkeit	135
4.3	Die Inhaltsverantwortung als Implikat der Mediantenrolle	145
4.4	Zur Bedeutung der Mediantenpersönlichkeit	153
4.5	Die Zentralstellung des Menschen in der Mediation	163
4.6	Die »plausible Intention«	166
5	Die Dimension hinter der Mediation – Religiöse Bezüge	173
5.1	Der Mensch als freies Wesen vor Gott	173
5.2	Die Sünde als vom Leben trennende Kraft	175
5.3	Die »göttliche Energie« als Heilungskraft	179
5.4	Die Liebe als gelebte Konsensfähigkeit	181
5.5	Verantwortung im Spannungsfeld von Selbstbestimmtheit und Hingabe	186

Teil 2

	Verantwortung und konsensuales Handeln	191
6	Grundannahmen zur Verantwortungsfähigkeit des Menschen	195
6.1	Verantwortung als konstitutives Merkmal freien Menschseins . .	195
6.2	Das Phänomen Verantwortung zwischen Entscheidung und Haftung	201
6.3	Lebensweltliche Komplexität und die Verantwortung des konkreten Menschen	208
6.4	Mediation als eine Möglichkeit zur Verantwortungsübernahme .	216
7	Verantwortung als Phänomen zwischen Individualität und Sozialität .	221
7.1	Verantwortung als soziale Konstruktion	221
7.2	Verantwortungsethik als Sozialethik	225

7.3	Selbstverantwortung als Grundvoraussetzung für Verantwortung	231
7.4	Zur Bedeutung von Selbstverantwortung in der Mediation . . .	236
8	Selbstverantwortung und Verantwortungsethik	241
8.1	Verantwortungsethik als Antwort auf konfliktrträgliche Lebenswirklichkeit	241
8.2	Selbstverantwortung als tiefste Verantwortungsart	256
8.3	Verantwortungsethik als fragende Ethik	266
8.4	Mediation als Inszenierung einer reflexiven Welt	275
9	Religiöse Reflexivität von Verantwortung	285
9.1	Religiöse Freiheit als gebundene Freiheit	285
9.2	Der Mensch als gerechtfertigtes Wesen vor Gott	290
9.3	Akzeptanz als Ausdruck christlicher Liebe	296
9.4	Selbstbestimmung als Hingabe aus dem Geist der Liebe	302

Teil 3

	Der Verantwortungsbegriff bei Dietrich Bonhoeffer	311
10	Das »Gute« als Sein in der Wirklichkeit	317
10.1	Die Unterscheidung der menschlichen Existenz in Ego und Sein.	317
10.2	Eigenes »Gutsein« als Selbstüberschätzung des Menschen	320
10.3	Das »Wirklichkeitsgemäße« als das konkrete »Gute«	324
10.4	Verantwortliches Handeln als wirklichkeitsgemäßes Handeln . .	328
11	Jesus Christus als Vermittler	331
11.1	Die Bedeutung des Versöhnungsgeschehens	331
11.2	»Stellvertretung« und das Verhältnis von Bindung und Freiheit .	336
11.3	Menschwerdung abseits des Prinzipiellen	342
11.4	Verantwortliches Handeln als stellvertretendes Handeln	348
12	Die Handlungsfreiheit des Menschen im Dienst an Gott	351
12.1	Der Mensch als mündiges Wesen vor Gott	351
12.2	»Dasein-für-andere« als Ausdruck christusgemäßer »Mündigkeit«	361
12.3	Das Wagnis des Handelns und die Bereitschaft zur Schuldübernahme	368
12.4	Verantwortliches Handeln als mündiges Handeln	373

13 Der verantwortliche Mensch	377
13.1 Persönliche Voraussetzung zur Verantwortungsfähigkeit	377
13.2 Der Wille Gottes und die Antwort des Menschen	384
13.3 Das Gewissen als Ruf zur Einheit mit Gott	387
13.4 Verantwortliches Handeln als gewissenhaftes Handeln	391

Teil 4

Verantwortung als Schnittstelle von Mediation und Theologie	397
I. Zur Korrelation zwischen einem verfahrenstheoretischen und einem sinn generierenden Verantwortungsbegriff	397
II. Zur Unterscheidung von vordergründiger und hintergründiger Sinnstruktur	401
III. Zur sinnhaften Selbstbestimmung als Determinante verantwortlichen Handelns	407
IV. Zur Bedeutung einer christlichen Bewusstseinsdimension für die sinnhafte Selbstbestimmung des Menschen	411
V. Zur Relevanz der Schnittstelle von Mediation und Theologie . . .	413
Literaturverzeichnis	423
Verzeichnis der Sigla und Abkürzungen	439